

Bürgerversammlung vom 16. Januar 2011

Von Stephanie Kern

„Botschafter der Gemeinde" standen im Mittelpunkt

Kommunalpolitische Gespräche und Informationen bei der

Bürgerversammlung in Hüffenhardt - Sportler und Blutspender geehrt

Mit einem Appell, sich nicht an die Vergangenheit zu heften, sondern vielmehr die Zukunft „zu schaffen", eröffnete Bürgermeister Walter Neff am Sonntag die Bürgerversammlung in Hüffenhardt. Rund 180 Gäste waren der Einladung der Gemeinde und Gemeinderäte in die Mehrzweckhalle gefolgt.

Bevor der Bürgermeister erfolgreiche Sportler und mehrmalige Blutspender ehrte, ließ er das Jahr 2010 aus Sicht der Gemeindeverwaltung Revue passieren. Als besondere Ereignisse nannte er u. a. die Einweihung des Máriakálnok-Platzes, die Rathaussanierung, die Kanalsanierung, den Ausbau des Feldwegs „Milbensee", die Wiederbelebung der Krebsbachtalbahn und die Bauarbeiten zur Einrichtung eines Familienzentrums in der Keltergasse.

Nach dem Motto „was war und ist bedeutet oft sehr wenig, aber was sein wird, dagegen sehr viel", stellte er auch die Projekte für 2011 vor. Ganz oben auf der Liste steht dabei neben dem Bereich Bildung und Betreuung auch eine weitere innerörtliche Strukturmaßnahme zur Aufwertung des Ortsbereiches. Und auch die finanzielle Lage der Gemeinde war Thema bei der Bürgerversammlung: „Bedingt durch die Nachwehen der Finanz- und Wirtschaftskrise können wir durch weniger Finanzaufweisungen und höhere Umlagezahlen unseren Haushalt im zweiten Jahr in Folge nicht ausgleichen." Kreditaufnahme und „maßvolle" Anpassungen der gemeindlichen Steuersätze seien daher nötig. Breiten Raum nahm die Erläuterung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr ein.

Dankbar zeigte sich Walter Neff auch für die ehrenamtliche Arbeit, die „in Vereinen, Organisationen und Gruppierungen geleistet wird".

Für die Solidarität, die sie mit ihnen unbekanntem Kranken bewiesen hatten, zeichneten Neff und die DRK-Ortsvereinsvorsitzende Ulrike Weyher verdiente Blutspender aus. Zehnmal haben gespendet: Tanja Herkert, Stefanie Ernst, Lorena Hartjens, Jürgen Hofmann, Ramona Kirchner, Mark Stadler und Gisbert Wolf. Sie erhielten die Blutspender-Ehrennadel in Gold. Mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz für 25 Blutspenden wurden ausgezeichnet: Helmut Grimm, Stephan Müller, Herbert Pfeiffer, Mario Schmidt, und Uschi Schmidt. 50-mal haben gespendet: Edwin Bräuchle, Karl Deigner und Lothar Küblböck, sie erhielten die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz. Erwin Ueltzhöffer spendete gar 75-mal Blut und erhielt dafür die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz. Außerdem gab es für die Geehrten Weinpräsente.

Auch den erfolgreichen Sportlern der Gemeinde wurde für ihre Leistungen Anerkennung gezollt. Die Erfolge seien zwar persönlich wichtig, an der Freude darüber nähmen aber auch die Mitbürger Anteil. Und wenn die Sportler dann Erfolge feiern, dann „sind Sie in gewisser Weise Botschafter der Gemeinde und dies weit über unsere Region hinaus", so Walter Neff weiter.

Urkunden erhielten

die Reservemannschaft des HSV (Fußball)
Anna Großkinsky (Reiten)
Julia Großkinsky (Reiten)
Marion-Holdermann-Großkinsky (Reiten)
Felizitas Widmann (Reiten)
Andreas Bauer (Sommerbiathlon)
Jan Bauer (Sommerbiathlon)
Melanie Ebend und Michaela Müller (Sportschießen - Mannschaft)
Melanie Ebend (Sportschießen - Damenmannschaft)
Michaela Müller (Sportschießen - Damenmannschaft)
Stefanie Müller (Sportschießen - Damenmannschaft)
Melanie Ebend (Sportschießen)
Stephan Fülz (Sportschießen)
Karin Geml (Sommerbiathlon)
Christian Geml (Sommerbiathlon)
Tobias Haag (Sommerbiathlon)
Tobias Hofmann (Sommerbiathlon)
Janik Kubach (Sommerbiathlon)
Bernadette Müller (Sommerbiathlon)
Michaela Müller (Sportschießen)
Annika Noak (Bogenschießen)
Laura Noak (Bogenschießen)
Jan Reimold (Bogenschießen)
Fabiane Teichgräber (Sommerbiathlon)
Estelle Teichgräber (Sommerbiathlon)

Mit Gesprächen mit Verwaltung und Gemeinderäten klang der Nachmittag aus.